



München, 20.02.2019

SPD will klaren Zeit- und Finanzplan für Generalanierung des Hauses der Kunst

Kulturpolitischer Sprecher Halbleib: Neubesetzung der künstlerischen Leitung bis Juli

Der kulturpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Volkmar Halbleib** hat heute (20. Februar) im Hochschulausschuss des Bayerischen Landtags eine zeitnahe Klärung der Zukunft des Hauses der Kunst in München gefordert. „Nach Jahren des Stillstands an dem durch Personal- und Finanzkrisen gebeutelten Haus muss der Kunstminister jetzt einen Zeit- und Finanzplan für die dringend nötige Generalanierung vorlegen.“ Halbleib verweist darauf, dass erste Planungen bereits seit 2010 vorliegen. Bis Juli müsse auch die Neubesetzung der künstlerischen Leitung geklärt sein.

Der Landtag werde die weiteren Schritte der umfangreichen Umbaumaßnahmen und des künstlichen Konzepts begleiten, Voraussetzung dafür sei jedoch eine detaillierte Information über die finanzielle und organisatorische Situation des Hauses der Kunst. Und auch die jüngst für das Museum getroffenen Entscheidungen müssten den Abgeordneten umfassend und transparent erläutert werden. „Darauf hat der Landtag ein Recht“, sagte der Kulturpolitiker.

Der vom Aufsichtsrat des Hauses der Kunst eingesetzte Expertenrat zeige mit seinem Strategiepapier grundsätzlich den richtigen Weg auf, stellte der kulturpolitische Sprecher fest. Einige nur angedeutete Themen sollten jedoch inhaltlich noch gefüllt werden. So sei zu klären, wie das Haus der vom Expertenrat formulierten „Spannbreite zwischen lokaler Verantwortung und internationaler Kulturlandschaft“ gerecht werden könne. Auch hier erwartet Halbleib vom Minister konkretere Aussagen.